

# STONEHENGE DIAMANT-TEMPEL DER ERDE

GOLDENE KAMMERN ⚡ MEISTER VOOSLOO



Heike Michaelsen

# Inhaltsverzeichnis

<b>Stonehenge - Diamant-Tempel der Erde</b>	<b>4</b>
Widmung	6
Vorwort der Autorin	7
Mein erster Kontakt mit Stonehenge & Avalon	9
Tore zu den Steinkreis-Meditationen	12
Einleitung in die kosmisch-irdischen Steinkreis-Landkarten	14
Wie man mit diesen Buch arbeitet	16
Das Torwort, Eintritt in den Heiligen Steinkreis	19
<b>Stonehenge – Der bekannteste Steinkreis der Welt</b>	<b>22</b>
Der Ruf von Stonehenge	23
Mystische Stonehenge-Rituale	24
Die Sonnenwende als Lichttor	28
Stonehenge-Tempel der Einweihungen	30
Das meditative Einweihungs-Portal	32
Durchführung der Einweihungsmeditationen	34
Sonnenwend-Meditation im Steinkreis	35
Diamant-Aktivierung im ätherischen Stonehenge	40
Meditations-Reise ins Steinkreis-Refugium	43
Die Goldene Kammer unter Stonehenge	48
Meditation im goldenen Licht der InnerErd-Kammer	51
Heilige Schwelle des Kreises	55
Der wandernde Steinkreis	57
Die Hüter des Lichts und der Steinkreise	61
Ursprünge des Steinkreises von Avalon und Atlantis	64
Botschaft von Stonehenge	67
<b>Meister Voosloo – Hüter der kristallinen Erinnerung</b>	<b>69</b>
Kristallmeister von Atlantis	71

Die 22 kosmischen Diamant-Galaxien	75
Voopsloo und das übergalaktische Feld von Laniakea	76
Hochfrequente Diamant-Lichtsysteme	79
Die 22 Diamant-Galaxien und das kosmische Gitternetz	80
Visualisierungsanleitung zum Multi-Galaktischen-Diamant	83
<b>Kosmische Resonanzräume</b>	<b>84</b>
Stonehenge im Verbund der Sterne	88
Jeder trägt ein Teil des Lichts	89
Kornkreise als Lichtzeichen von Stonehenge	91
Meine Einweihung im Kornkreis am Ammersee	96
Der sirianische 8–8–8-Codex der Kornkreis-Einweihung	101
Milk Hill – Empfänger der Milchstraße	105
Wenn das Neue im Kornkreis geboren wird	107
Galaktische Zyklen und die Sprache der Steinkreise	111
Multigalaktische heilige Monumente	116
<b>Integration in den Alltag und der Kreis in dir</b>	<b>118</b>
Lichtsprache Erinnerung deiner galaktischen Stimme	120
Spirituelle Symbol-Licht-Farben	122
Wie du das empfangene Licht im Alltag hältst	125
Dein Platz im Diamantnetz	130
Stimmen aus dem Feld	132
Abschluss-Segen	133
Über Heike Michaelsen	134
Vertiefung	137

# Widmung

*Für all jene,  
die den Ruf der heiligen Steinkreise hören,  
und sich an das Licht erinnern,  
das sie einst selbst dort verankert haben.*

*Für die stillen Hüterinnen und Hüter,  
die sich an die alten Tempel aus Stein erinnern  
und das Licht dieser Orte  
in ihrem eigenen Herzen wieder entzünden.*

*Für die Seelen,  
die zu den heiligen Steinkreisen zurückkehren,  
weil in ihnen eine Erinnerung leuchtet,  
die älter ist als Zeit.*

*Für die Sternengeschwister,  
die sich in diesem Leben erinnern  
an die Tempel aus Stein und die Tore des Lichts  
und an das eigene strahlende Erbe.*

*Für jene,  
die im Schweigen der Steine  
eine Sprache hören,  
die nur das Herz versteht.*

*Und für die,  
deren inneres Wissen erwacht,  
wenn sie heiligen Steinkreisen begegnen,  
weil ihre Seele dort einst  
im Licht stand.*

## Vorwort der Autorin

Seit ich denken kann, haben mich Steinkreise und alte Monumente in ihren Bann gezogen. Noch bevor ich wusste, was ein Megalith ist oder welche Kulturen sie errichtet hatten, spürte ich ihre Präsenz. In der Straße meiner Kindheit befand sich am Ende ein Hünengrab, ein unscheinbarer Hügel zwischen Feldern, kaum beachtet, und doch war er für mich ein heiliger Ort. Dort, unweit eines kleinen Baches, begann mein stiller Dialog mit der Erde lange bevor ich verstand, dass solche Orte zu den ältesten Tempeln der Menschheit gehören.

Als junge Frau, Anfang zwanzig, begegnete ich der Energie von Stonehenge zum ersten Mal bewusst. Ich war nicht direkt am Steinkreis, sondern nur in der Region, doch die Kraft dieses Monuments reichte weit über seine sichtbare Form hinaus. Sie lag in der Luft, vibrierte in der Landschaft, durchströmte meinen Körper, obwohl ich die Steine selbst nicht sah. Ich erinnere mich noch genau, wie ich damals stehen blieb, ohne zu begreifen, warum. Etwas in mir wurde berührt, etwas weit Entferntes, und zugleich etwas zutiefst Vertrautes. Es war, als würde ein uralter Ton angeschlagen, ein Klang, der mich in den Jahren danach immer wieder rufen würde.

Ich verstand später, dass Stonehenge nicht einfach ein Kreis aus Stein ist. Es ist ein Bewusstseinsfeld, ein lebendiges Tor zwischen Zeiten und Welten, ein Ort, der die Menschen seit Jahrtausenden zu sich ruft. Die Aura dieses Steinkreises breitet sich über weit mehr als die umliegende Ebene aus. Sie reicht tief in die Erde und weit in die höheren Schichten des Lichts, berührt die inneren Archive der Menschheit und öffnet Räume, die anderswo längst verschlossen sind.

Dieses Buch ist aus diesem Ruf heraus entstanden. Es ist nicht nur eine Reise zu einem uralten Monument, sondern eine Rückkehr zu einem inneren Wissen, das viele von uns in sich tragen, oft ohne es zu wissen. In

Stonehenge begegnen sich Erde und Kosmos, Körper und Licht, Erinnerung und Zukunft. Und jedes Mal, wenn wir uns diesem Ort zuwenden, ob in Gedanken, im Traum, im Herzen oder durch diese Seiten, treten wir in einen Kreis, der viel größer ist als wir selbst.

Ich lade dich ein, diesen Kreis zu betreten, als Beobachter, Erfahrender, Besucher und als Teil des Feldes. Dieses Buch ist ein Tor, und wenn du beim Lesen spürst, dass etwas in dir antwortet, dann bist du bereits auf dem Weg.



---

## **Mein erster Kontakt mit Stonehenge & Avalon**

aus hundert Kilometern Entfernung

Ich war Mitte zwanzig, als ich zum ersten Mal in die Nähe von Stonehenge kam. Ich kam nicht als Suchende, nicht als Eingeweihte, nicht einmal als jemand, die wusste, dass dieser Ort jemals eine Bedeutung für ihr Leben haben würde. Ich arbeitete damals auf einem Kreuzfahrtschiff, zwei Weltreisen lang, und sah in jenen Jahren mehr Küsten, Strände, Häfen und Städte, als mein Bewusstsein verarbeiten konnte. Doch an diesem Tag lag unser Schiff in Southampton, und ohne es zu ahnen, trat ich in den Wirkradius eines der ältesten Tempel Europas ein.

Es gab Ausflüge. Londontouren, Busfahrten nach Glastonbury, Besuche am Steinkreis von Stonehenge. Kolleginnen schwärmten davon, wie sie sich für den Nachmittag verabredeten, aber etwas in mir zog nicht mich nicht dorthin. Ich wollte keine Gruppe, keinen Bus, keine Tour, kein Lärm. Ich wollte einfach nur Luft holen, weit weg von der Enge des Schiffes, und setzte mich allein in ein kleines Café in Southampton. Es war ein unscheinbarer Ort, irgendeine Seitenstraße, ein leichter Wind spielte zwischen den Häusern. Und während ich dort in meinem eigenen Rhythmus saß, noch ohne spirituelles Konzept, ohne Wissen über Leylines oder Portale, geschah etwas, das ich erst Jahre später verstand.

Ich spürte eine Kraft, nicht als Vision, sondern als Stille. Eine Weite, die sich in mir ausbreitete, ein Gefühl im Herzen von „Ich bin angekommen“, ohne zu wissen, wo genau. Es war, als würde eine alte Erinnerung durch mich hindurch atmen, leise, aber bestimmt. Ich fühlte mich klarer, geerdeter, als wäre ich in ein Feld eingetreten, das mich schon lange kannte, während ich selbst noch nichts davon begriff.

Heute weiß ich: Ich saß mitten im Aura-Feld von Stonehenge, Avalon und Glastonbury. Diese drei Orte wirken nicht nur dort, wo sie stehen. Sie haben

einen Wirkradius, der sich wie ein Kreis aus Licht über die Landschaft legt. In Southampton ist dieser Strom noch sanft, aber deutlich zu spüren. Manche nennen es Leylinien, andere morphische Resonanz. Für mich war es der erste tastende Kontakt zu drei uralten Tempeln aus hundert Kilometern Entfernung.

Später verstand ich, warum es so sein musste. Wäre ich damals mit einem Bus voller Touristinnen nach Stonehenge gefahren, hätte mich das Feld nicht erreicht. Ich wäre abgelenkt gewesen, überlagert von Stimmen, Kameras, dem Lärm der Welt. Aber dort, in diesem kleinen Café, allein in der Stille, öffnete sich die feinstoffliche Signatur des Steinkreises. Und als ich an meinem Tee nippte, wehte ein Hauch von Avalon herüber, jener zarten, anderen Welt, die über die Hügel von Glastonbury schimmert. Selbst die Quelle des Chalice Well, jener rote Brunnen, der seit Jahrtausenden als Tor zwischen den Welten gilt, war spürbar in jenem feinen Strom, der durch die Landschaft pulsiert.

Damals war ich mir dessen nicht bewusst. Ich wusste nichts über Glastonbury, nichts über den Tor, nichts über die Chalice-Well-Quelle und nichts über Stonehenge als lichtvollen Brennpunkt. Aber mein System wusste es. Es saugte die Signatur auf wie ein leeres Gefäß, bereit, etwas zu empfangen, dessen Bedeutung erst später in mein Leben treten sollte.

Rückblickend erkenne ich, dass ich an vielen dieser Orte, für die ich damals mein Bewusstsein noch nicht geöffnet hatte, eine Art “Download” erhielt, von den Kraftorten, in deren Feld ich mich bewegte. Es war wie ein zip-Download, den man nur runterlädt, ohne gleich hineinzuschauen. Er wird im System abgespeichert und vielleicht erst Jahre später entpackt. Denn bei diesen geistigen Downloads, die als Zellerinnerung abgespeichert werden, gibt es kein Ablaufdatum. Einmal empfangen, bleiben sie für immer unfehlbar, warten nur darauf, irgendwann angeschaut zu werden.

Dies war somit mein erster Eintritt in das Kraftfeld von Stonehenge und Avalon, als Hüterin, die noch unbewusst war. Der Empfang geschah ganz leise, und vielleicht war er gerade deshalb so wirkungsvoll.

Manche Einweihungen beginnen nicht an dem Ort selbst, sondern im Einflussraum eines Tempels, dort, wo das Feld noch rein und still ist. So, wie man manchmal mehr sieht, wenn man nicht direkt in die Sonne schaut, sondern ihren Schein auf dem Wasser betrachtet.

In Southampton, nur eine Autostunde entfernt von den Hügeln Avalons und dem Kreis der blauen Steine, begann mein Kontakt zu einer alten Linie. Sie öffnete sich nicht spektakulär, sondern in einem einfachen Moment: Ich, ein Café, ein Nachmittag. Und dennoch war es der erste Schritt in eine Verbindung, die Jahrzehnte später meine Bücher, meine Einweihungsreisen und letztlich die Geburt meiner Kosmischen Universität tragen sollte.



---

## Tore zu den Steinkreis-Meditationen

Dieses Buch führt dich durch die Stonehenge-Meditationen, die du nicht nur zur den Sonnenwenden durchführen kannst, sondern immer dann, wenn du dich zentrieren möchtest. Um möglichst tief in diese Energien einzutauchen, vermittelt dir dieses Einweihungsbuch zugleich weiterführendes Wissen über die dahinterliegenden Energien, Orte und Lichtverbindungen. Es ist kein Buch im klassischen Sinne, sondern eine Erinnerung an das, was du schon immer in dir trägst. Es ist eine Einladung, dein Bewusstsein zu weiten und eine Einweihung in das kosmische Feld, das du seit Anbeginn der Zeit in dir trägst.

Denn in einer Zeit, in der das Licht der Erde sich wandelt, öffnen sich neue Räume, nicht nur um uns, sondern in uns selbst. Die Sonnenwende ist eines dieser Tore. Ein Moment, in dem Himmel und Erde sich nähern, in dem das Licht seinen höchsten Punkt berührt, bevor es sich wieder nach innen wendet.

Die Sonnenwenden sind besondere Portale. Sie tragen Frequenzen aus den 22 Diamant-Galaxien, codierte Lichtströme, die unser Bewusstsein anheben, unser Herz berühren und unseren Körper an seine wahre Herkunft erinnern.

Die Meditationen in diesem Buch führen uns zu einem Ort, der mehr ist als ein Steinkreis, **Stonehenge als lebender Lichttempel**, als Spiegel unseres eigenen multidimensionalen Selbst, den wir auf verschiedenen Ebenen erfahren können, im Bereich der InnerErde, direkt im Steinkreis auf der Erde und im ätherischen Bereich darüber.

An das, was du längst weißt.

An das Licht, das du selbst in dir trägst.

An den Klang deiner Seele, der vielleicht schon lange darauf wartet, wieder zu tönen.

Du musst nichts wissen, nichts verstehen, nichts leisten.

Du darfst lauschen. Spüren. Sein.

Möge dieses E-Book dich begleiten wie ein leiser Freund

- in die Tiefe deines eigenen Erinnerns
- in die Weite deines kosmischen Ursprungs
- in die Kraft deiner Gegenwart auf Erden.

Mit Licht, Liebe und Dankbarkeit für deinen Weg und dein Sein.



## Einleitung in die kosmisch-irdischen Steinkreis-Landkarten

Es gibt Bücher, die man liest, und es gibt Bücher, die einen rufen. Die Einweihungsbücher der Kosmischen Universität gehören zu jener zweiten Art. Sie sind keine Sachbücher, die man zwischen Alltag und Abendroutine konsumiert. Sie sind Fachliteratur der neuen Zeit, präzise, verdichtet, multidimensional. Sie sprechen die Ebenen des Verstandes an, aber noch stärker jene Räume, in denen Erinnerung und Bewusstsein ineinander greifen.

Dieses Buch über Stonehenge ist Teil eines größeren Lehrpfades. Es führt in drei heilige Räume, die sich in und um Stonehenge öffnen: den Steinkreis selbst mit seiner sichtbaren Präsenz, den ätherischen Kreis darüber, und die goldene Kammer in der Tiefe der Erde, in der die innerirdischen Tempel arbeiten. Jede dieser Ebenen trägt eine eigene Einweihung, und in jeder erwartet uns ein anderer Ausdruck derselben uralten Signatur.

Doch das Herz des Buches reicht weiter als die Landschaft Englands. Es verbindet uns mit Meister Voonsloo, dessen Lichtrefugium außerhalb unserer Galaxie liegt und der sich über die Diamantfelder von Laniakea mit der Erde verbindet. Seine Anwesenheit durchzieht die Meditationen wie eine goldene Linie, die weit über die sichtbare Welt hinausführt. Die 22 Diamant-Galaxien, deren Wissen im Hohepriester-Buch ausführlich beschrieben wird, öffnen hier ihre Tore erneut, diesmal im Spiegel der Steinkreise und der kosmischen Kreisarchitekturen.

Stonehenge ist ein Tor, aber es ist nur eines unter vielen. Überall auf der Erde stehen alte Steinkreise wie verstreute Sternkarten im Land. Jeder von ihnen ist mit unterschiedlichen Himmelsräumen verbunden, manche mit Sirius, manche mit den Plejaden, manche mit Orion oder Andromeda. Und immer wieder tauchen sie heute erneut auf – nicht in Stein, sondern als flüchtige Kornkreise im Weizenfeld, Botschaften aus Licht, die nur für kurze Zeit sichtbar sind, aber energetisch Jahrzehnte nachhallen. Steinkreis und

Kornkreis gehören zum selben Bewusstseinsstrom. Das eine ist massiv und erinnert, das andere ist feinstofflich und weckt.

Dieses Buch spannt einen Bogen zwischen all diesen Ebenen. Es beschreibt nicht nur, was Stonehenge ist, sondern wofür es stand und wofür es heute wieder geöffnet wird. Es verbindet körperliche Erfahrung und geistiges Reisen, historische Schichten und kosmische Linien, persönliche Erinnerung und planetare Initiation. Und es lädt dazu ein, den Weg nicht nur zu lesen, sondern zu gehen, in der eigenen Zeit, im eigenen Rhythmus, geführt von der inneren Stimme, die schon lange wusste, wohin der Weg geht.



---

## Wie man mit diesen Buch arbeitet

Dieses Buch ist ein Tore. Jedes Kapitel trägt einen eigenen Frequenzraum, und jedes Wort wirkt wie ein Schlüssel, der an verborgenen Stellen im Bewusstsein Erinnerungen löst. Man kann die Kapitel lesen wie ein Buch, doch in Wahrheit liest das Buch den Menschen. Es antwortet auf die inneren Bewegungen des Lesers und führt ihn tiefer, als er es bewusst steuern könnte.

Dieses Werk ist Teil eines größeren Feldes, das sich Kosmische Universität nennt. Dieses Feld ist kein Ort, sondern ein Bewusstseinsraum, in dem Informationen, Einweihungen und kosmische Linien zusammenfließen. Wenn man ein solches Buch öffnet, betritt man diesen Raum. Darum geschieht es immer wieder, dass Leserinnen an bestimmten Stellen innehalten müssen, weil sich etwas in ihnen bewegt, eine Erinnerung aufsteigt, ein innerer Ton erklingt oder ein Bild auftaucht, das man nicht erklären kann. All das ist Teil der Arbeit dieser Texte.

Man liest dieses Buch nicht unbedingt linear, sondern vielmehr intuitiv und in Resonanz. Manche Seiten sprechen einen sofort an, andere offenbaren sich erst später. Es ist vollkommen in Ordnung, ein Buch zu unterbrechen, zurückzukehren, Abschnitte erneut zu lesen oder bestimmte Stellen intuitiv zu überspringen. Der Weg durch ein solches Werk folgt keiner äußeren Logik. Er folgt einer inneren Führung, die oft erst im Nachhinein sichtbar wird.

Die Meditationen in diesen Büchern wirken bereits beim Lesen. Sie sind nicht nur Anleitungen, sondern energetische Übertragungen. Wer sie still liest, nimmt ihre Frequenz in den Körper auf, so wie man Licht aufnimmt, ohne es berühren zu müssen. Manche spüren Wärme, andere Weite, Klarheit, ein Kribbeln oder ein sanftes Ziehen in Herz oder Solarplexus. Wieder andere bemerken nichts, und dennoch arbeitet die Frequenz im

Hintergrund weiter. Es ist nicht nötig, etwas zu „fühlen“, um geführt zu werden. Die Seele arbeitet jenseits der Empfindung.

Jedes Buch aus der Serie der Kosmischen Universität öffnet einen eigenen Einweihungsraum, manche führen in alte Tempel, manche in Steinkreise, manche in Sternsysteme, manche in innere Räume des Lichts. Und obwohl man sie einzeln lesen kann, gehören sie alle zu einer größeren Sequenz, einem zyklischen Lehrpfad, der sich über das Jahr und darüber hinaus entfaltet. Wer mehrere dieser Bücher liest, wird bemerken, dass sie miteinander sprechen – dass Themen, Symbole und Linien wiederkehren und ein größeres Bild formen, das erst im Rückblick sichtbar wird.

Der wichtigste Rat ist deshalb: Lege jeden Anspruch ab, etwas „verstehen“ zu müssen. Diese Texte wirken nicht durch Wissen, sondern durch Erkennen. Man liest sie nicht mit dem Kopf, sondern mit dem Feld. Alles, was wichtig ist, wird sich von selbst öffnen. Und alles, was in diesem Moment noch verschlossen bleiben soll, wird sanft ruhen, bis die Zeit gekommen ist.

Es ist hilfreich, die Lektüre mit kurzen Momenten der Stille zu begleiten. Nach einem Kapitel einen Atemzug lang innezuhalten. Den Körper zu spüren. Vielleicht die Augen zu schließen. Denn in diesen Pausen entfaltet sich oft das, was die Worte vorbereitet haben: ein inneres Bild, ein Gefühl, eine feine Erinnerung, ein kleiner Schritt in eine höhere Klarheit. Das Nachspüren ist ein Teil der Einweihung.

Manche Leser führen ein kleines Begleitbuch, in dem sie Eindrücke notieren. Andere lesen nur intuitiv und lassen sich davon tragen. Es gibt keinen richtigen Weg. Nur den eigenen. Denn diese Bücher sprechen den Menschen dort an, wo er gerade steht. Sie sind Lehrer, Gefährten, Erinnerer und Initiatoren. Und sie öffnen sich immer wieder neu, jedes Mal in anderer Tiefe, weil der Leser selbst sich wandelt.

Da du ein solches Buch jetzt in den Händen hältst, bist du bereits auf dem Weg zurück zu dir selbst und dein Sternenwissen, jedoch nicht, weil du dieses Buch gekauft hast, sondern weil etwas in dir die Frequenz erkannt hat. Vertraue diesem Erkennen. Vertraue dem Weg, der dich durch diese Seiten führt. Und vertraue dem Licht, das zwischen den Zeilen wirkt, leise, klar und ganz auf deine eigene Weise.

Und nun tritt ein in den Kreis deiner Erinnerung.



## Das Torwort, Eintritt in den Heiligen Steinkreis

Ein Torwort ist mehr als eine Einleitung. Es ist ein Schlüssel und öffnet jenen inneren Raum, der mit dem Steinkreis von Stonehenge verbunden ist und in dem die Worte dieses Buches und der Meditation nicht nur gelesen, sondern erinnert werden.

Jede Einweihung beginnt mit einem leisen Übergang, einem Moment, in dem wir das Alltägliche hinter uns lassen und die Schwelle betreten, auf der das Licht leichter in uns fließen kann.

Dieses Torwort ist genau dieser Moment.

Wenn du es liest, richte dein Bewusstsein auf deine innere Bereitschaft. Du musst nichts wissen, nichts festhalten, nichts kontrollieren. Ein Torwort wirkt durch Resonanz, durch die feine Schwingung zwischen deiner Seele und dem Feld, das sich öffnet.

Spüre einfach beim Lesen, wie du in einen anderen Rhythmus eintauchst, wie dein Atem ruhiger wird, wie dein Herz sich weitet, wie ein sanftes, goldenes Leuchten hinter den Worten erscheint.

Die Meditationen dieses Buches sind Einweihungswege. Sie wirken nicht nur im Geist, sondern im Energiekörper, in den Erinnerungsfeldern deiner Seele und in jenen Schichten, die oft lange geschlummert haben.

Ein Torwort bereitet dich darauf vor, diese Türen in dir zu öffnen, ohne Anstrengung, ohne Erwartung, nur durch Bewusstsein und Hingabe. Wenn du bereit bist, tritt über die Schwelle. Was folgt, gehört bereits dem Licht, das dich ruft.

# Heiliger Kopierschutz Copyright

- auf dem Gesamtwerk liegt ein Heiliger Kopierschutz -

Dieses Buch wurde geschrieben, gestaltet und gechannelt von **Heike Michaelsen**, spirituelle Autorin, Tempelhüterin und Gründerin der Kosmischen Universität.

**Alle Rechte vorbehalten:** Trotz sorgfältiger Prüfung können sich Fehler einschleichen. Die Autorin ist deshalb dankbar für Anregung und Hinweise. Jegliche Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben zurückzuführen sind, ist ausgeschlossen. Diese Informationen basieren auf rein persönlichen Erfahrungen und Erfahrungen anderer.

**Copyright für Text:** Heike Michaelsen

**Fotos, Illustrationen:** Pixabay, Meta, GPT

**Musik:** der Meditationen ist lizenziert / Copyright Dritter

Dieses Werk wurde in Liebe empfangen und mit Hingabe erschaffen, für Dich, als Wegbegleiter:in auf deiner Reise zurück ins Licht. Die Inhalte tragen eine feine, schöpferische Frequenz in sich, die geschützt werden möchte. Bitte ehre die Energie dieses PDFs, indem du es **nicht umgefragt weiter gibst oder vervielfältigst**, weder Texte noch Codes, Bilder oder Meditationslinks. Möge dein Weg gesegnet sein, in Achtung, Liebe und Resonanz.

Deutsche Webseite der Autorin:

[www.HeikeMichaelsen.de](http://www.HeikeMichaelsen.de)

Auflage: November 2025